

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

224 (19.8.1917) Sonderausgabe No. 1240, Amtlicher Bericht vom 18.
August und 19. August 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

№ 1240

Karlsruhe, Sonntag den 19. August 1917 nachmittags

Umtlicher Bericht vom Samstag, 18. August, abends

W.T.B. Berlin, 18. Aug., abends. (Amtlich.) Artilleriekämpfe in Flandern, im Artois, an der Aisne und bei Verdun.
Vom Osten nichts Neues.

Umtlicher Bericht vom 19. August 1917, vormittags

Neue englische Angriffe in Flandern abgewiesen. Kühne Handstreichs badischer Sturmabteilungen.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 19. Aug., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern war die Kampftätigkeit an der Küste und an der Yser bis zur Lys besonders in den Abendstunden sehr stark; im Abschnitt Bizchoote-Hooge steigerte sich heute früh der Artilleriekampf zum Trommelfeuer. Südlich von Langemarck brach dann der Feind zu einem Angriff vor, bei dem in künstlichen Nebel gefüllte Panzerwagen der Infanterie Bahn brechen sollten. Nach anfänglichem Einbruch in unsere Linien ist der Gegner überall zurückgeworfen worden.

Im Artois erreichte die Feuerfähigkeit am Kanal von La Bassée beiderseits von Lens und auf dem Südufer der Scarpe zeitweilig große Stärke.

Bei Havrincourt und westlich von Le Cantelet (südwestlich und südlich von Cambrai) griffen die Engländer nach ausgiebiger Feuertvorbereitung mit starken Erkundungsabteilungen an; sie wurden im Nahkampf abgewiesen.

St. Quentin lag erneut unter französischem Feuer.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Am Chemin-des-Dames drangen unsere Stoßtrupps östlich des Gehöftes Royeres in die feindlichen Gräben und machten die nur aus schwarzen Franzosen bestehende Besatzung nieder.

Am Brimont verlief eine eigene Unternehmung erfolgreich; mehrere Gefangene wurden eingebracht.

W.T.B. Berlin, 18. Aug. (Amtlich.) Ein feindliches Geschwader von sieben Flugzeugen, darunter zwei als Bedeckung dienende Kampfeinsitzer, erschienen gestern zwischen 12 und 1 Uhr mittags über Freiburg i. B. und warfen aus großer Höhe auf die offene Stadt mehrere Bomben. Vier Personen wurden durch Glasplit-

ter zerprüngener Fenster leicht verletzt, drei Gebäude beschädigt. Militärischer Sachschaden wurde nicht verursacht. Unsere zur Verfolgung aufgestiegenen Kampfflieger schossen eins der feindlichen Flugzeuge aus dem Geschwader heraus. Das feindliche Flugzeug zertrümmerte am Boden.

Zu der Westschampagne kam es vorübergehend zu lebhaften Feuerkämpfen.

Die Artillerieschlacht bei Verdun dauert an; auch während der Nacht nahm das starke Zerstörungsfeuer mitten im Walde von Avocourt und Ornes nur wenig ab.

Ein Angriff französischer Flieger gegen unsere Fesselballone verlief ergebnislos.

Badische Sturmabteilungen fügten von neuem den Franzosen im Courcieres-Walde durch kühnen Handstreich Verluste zu und kehrten mit zahlreichen Gefangenen zurück.

Gestern sind 19 feindliche Flugzeuge und ein Fesselballon in Luftkämpfen abgeschossen worden.

Die lange Zeit durch Rittmeister Frhr. v. Nischhofen geführte Jagdstaffel Nr. 11 hat gestern in siebenmonatiger Kampftätigkeit den 200. Gegner zum Absturz gebracht; 121 Flugzeuge und 196 Maschinengewehre wurden von ihr erbeutet.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Keine größeren Gefechts-handlungen.

Auf dem

Ostlichen Kriegsschauplatz

und an der

Mazedonischen Front

nichts von Bedeutung.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

W.T.B. Berlin, 19. Aug. Laut amtlicher Mitteilung der Niederl. Regierung, welche den Schutz der deutschen Interessen in China ausübt, hat die chinesische Regierung am 14. d. M. den Kriegszustand mit Deutschland verkündet.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

